

Newsletter

19. JANUAR 2016

AUSGABE 47

Liebe Kolleginnen und Kollegen !

Ich wünsche Ihnen und Euch allen ein gutes neues Jahr, Gesundheit für Sie und Euch und die dazu gehörenden Familien, Kolleginnen, Kollegen, Freundinnen und Freunde.

Das vergangene halbe Jahr war sowohl für die BFLK insgesamt als auch für die BFLK-NRW auf dem berufspolitischen Feld ereignisreich.

Sitzungen des Landesvorstands

Der Landesvorstand hat im Berichtszeitraum am 26. August und am 13. November 2015 getagt.

Landestagung 22./23.10. in Essen

Die diesjährige 2tägige Landestagung stand unter dem Motto „Ver-Führen – Durch-Führen – An-Führen“ und bot 5 erstklassige Vorträge, einen abwechslungsreichen gemeinsamen Abend und eine informative Mitgliederversammlung.

Andreas Kuchenbecker, Leiter der LVR-Akademie für seelische Gesundheit, Thorsten Lugner, Mastertrainer für Persönlichkeitsentwicklung, Alexander Cremer, Pflegeexperte an der LVR-Klinik Mönchengladbach, Stefan Güsge, Coach, Trainer und Zauberkünstler, und Prof. Dr. Michael Schmidt Prodekan des Fachbereichs Sozialwesen an der Hochschule RheinMain regten mit ihren Vorträgen die Anwesenden an, aus verschiedenen Perspektiven die Rolle der Führung noch einmal neu, anders und sehr vielfältig zu betrachten und zu erleben.

Der Kreis der Teilnehmer erlebte eine wirklich ausgezeichnete und exklusive Tagung.

Sektionarbeit:

Die Sektion Mittlere Führungsebene arbeitet mit stetig zunehmender Beteiligung an den speziellen Themen, welche die Kollegen in dieser Ebene bewegt. Nach wie vor ist die Sektion an Teilnehmerinnen und Teilnehmern interessiert. Die Sektion trifft sich einmal im Quartal in der Klinik eines der Mitglieder. Sie tauscht sich über die aktuellen Geschehnisse in den Kliniken aus und diskutiert die aktuellen Themen und Veränderungen in der berufspolitischen Landschaft. Dazu lädt sie sich bei Bedarf auch externe Dozenten und Dozentinnen ein. Im Kreis von Gleichgesinnten kann so das Profil jedes Teilnehmers (Führungskräfte der mittleren Führungsebene/Abteilungs- und Stationsleitungen, Pflegeexperten) geschärft werden. Noch-Nicht-Mitglieder der BFLK können bis zu drei Mal in den Arbeitskreis "reinschnuppern". Wir freuen uns über die Teilnahme oder auch über Anfragen unter: Norbert.Nowak@lvr.de.

Die Themen der Sektion Bildung sind aktuell sehr von der Reform der Ausbildung in den Pflegeberufen/Berufegesetz geprägt. Zu den Planungen – insbesondere zum Umfang der praktischen Ausbildung in der Psychiatrie – haben wir bereits 2012 Stellung genommen.

Das Land NRW scheint beim Thema Berufegesetz „auf die Bremse“ zu treten. Hintergrund hierfür ist die unklare Finanzierung (Finanzministerium). Zusätzlich bremst auch Ministerin Steffens (es gibt auch einen gegenüber der Generalistik negativen Beschluss von Bündnis 90/Die Grünen). Die Finanzierung einer generalistischen Ausbildung soll über Landesgelder (ohne Aufstockung), SGB V (ohne Aufstockung) und die Pflegekassen erfolgen. Es steht u.a. zu befürchten, dass ohne eine weitere Aufstockung der finanziellen Mittel der finanzielle Mangel von der Altenpflege auf die gesamte generalistische Ausbildung übertragen wird. Nichts desto trotz scheint der Zug der generalistischen Grundausbildung unaufhaltsam.

Aktuelle Informationen für weitergehend Interessierte:

<http://www.bmg.bund.de/ministerium/meldungen/2015/pflegeberufegesetz.html>

Marion Brand

**BFLK-Landesvorsitzende
NRW**

Pflegedirektorin

**LWL-Universitätsklinikum
Bochum**

Alexandrinenstr. 1
44791 Bochum

Telefon

0234-50 77 -1400

Fax

0234-50 77-1419

E-Mail

Marion.brand@lwl.org

Arbeit im Rahmen der gesetzgeberischen Gestaltung

Beteiligung am Landespsychiatrieplan

Wie bereits im letzten Newsletter zu den Anfängen der Arbeit berichtet, erstellt das MGEPA in einem beteiligungsorientierten Prozess mit den Betroffenen, den Leistungsträgern, den Fachverbänden und weiteren Akteurinnen und Akteuren einen Landespsychiatrieplan.

Die Arbeit im Unterausschuss „Patientenzentrierte und sektorübergreifende Behandlung – Klinik und ambulanter Sektor“ ging im Rahmen von zwei langen Ausschusssitzungen unter Moderation des Referatsleiters „Psychiatrie“ beim MGEPA, Herrn Jörg Holke, voran (Teilnehmerin für die BFLK: M. Brand). Zwischenzeitlich tagte auch noch einmal der Lenkungsausschuss. (Teilnehmerin für die BFLK: S. Ludowisy-Dehl)

Am 07.01. wird eine der Unterarbeitsgruppen zum Thema „Zwang in der Psychiatrie“ erstmals tagen. (Teilnehmerin für die BFLK H. Lundie) .

Die Arbeit am Landespsychiatrieplan ist auch der äußere Anlass für eine Fachtagung des MGEPA zum Thema am 25.02. in Mülheim. (Flyer anbei).

Das Thema wird uns noch eine ganze Weile erhalten bleiben und die Arbeit wird mit unserer Beteiligung weiter fortgesetzt.

Beteiligung an der Novellierung des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Erkrankungen (PsychKG)

Die Novellierung des PsychKG beschäftigt uns auf mehreren Ebenen.

Wie schon berichtet, waren wir als BFLK bei der Beteiligungsveranstaltung am 27. Mai gut vertreten.

Zwischenzeitlich fand ein reger Austausch mit der Ministerin Steffens speziell zur Durchführung der „Sitzwache“ bei einem fixierten PsychKG-Patienten statt.

Sowohl Marion Brand als auch Matthias Krake konnten einen Besuch der Ministerin im Rahmen der Besuchskommission PsychKG in ihren Kliniken zum Austausch nutzen.

Auch ein persönliches Gespräch mit Abgeordneten der SPD-Landtagsfraktion Angela Lück, Annette Watermann-Krass und Dr. Roland Adelman unter Beteiligung von M. Krake (sowohl für die BFLK-NRW als auch für den Pflegerat NRW) und Marion Brand, unterstützt durch Dirk Harbecke in seiner Funktion als Fachpflegender in der Psychiatrie rankte sich um die Ausführung des § 20 PsychKG.

Die Forderung der Politik nach einer anscheinend unumstößlich unbedingten Begleitung des fixierten Patienten mittels persönlichem Aufenthalt der Betreuungsperson in unmittelbarer Nähe – zumindest aber im selben Raum mit dem Patienten, galt es aus unserer Sicht für ganz bestimmte Problemlagen des betroffenen Patienten zu diskutieren und zu überdenken. Dabei war uns in der Diskussion sowohl die Situation des hoch erregten Patienten, der sich in Anwesenheit – womöglich einer an seiner Fixierung beteiligten Pflegeperson – ggf. schlecht beruhigen kann als auch der Schutz der Pflegeperson, welche im Rahmen der Betreuung in räumlicher Nähe zum Patienten in bestimmten Fällen permanenter Beschimpfungen und Bedrohungen ausgesetzt wird, wichtig. Es gestaltet sich extrem schwierig, für diese besonderen Ausnahmefälle eine Alternative zum „Zwang zur räumlichen Nähe“ zu erwirken.

Schwer aushaltbar ist dabei die Haltung der Politik, dass – rückte man von diesem gesetzlichen Zwang ab, dies seitens der Krankenhäuser unmittelbar genutzt werde, den fixierten Patienten wieder alleine „seinem Schicksal“ zu überlassen und das geforderte Personal woanders einzusetzen.

Eine weitere Einlassung fordert auch die Novellierung des § 18 Absatz 4.

Die BFLK-NRW formuliert hier eine eindeutige Haltung, die sich eng an die der ärztlichen Kollegen und Kolleginnen der beiden Landschaftsverbände anschließt. Sobald die Stellungnahme abgestimmt ist, wird sie per E-Mail kommuniziert.

Die BFLK-NRW ist als Fachverband an der Verbändeanhörung zur Novellierung beteiligt. Diese wird im Februar/März erwartet.

Zum Teil geben Betroffene und Verbände ihre Positionen hierzu bereits jetzt schon zur Gehör. Einige von Ihnen/Euch erhalten bereits entsprechende Informationen. An dieser Stelle ist es wichtig zu wissen, dass die BFLK-NRW sich auch hier positionieren wird. Wir vergessen das nicht.

Pflegekammer

Auch hier ist die BFLK-NRW am Diskussionsprozess aktiv beteiligt. Die Veranstaltung mit den gesundheitspolitischen Sprechern der im Landtag vertretenen Parteien hat dem Thema in NRW noch einmal Schub gegeben. Die Parteien im Landtag verhalten sich abwartend. Die CDU plant allerdings, die Forderung nach einer Kammer fokussiert programmatisch im Landtagswahlkampf aufzugreifen. Zum Aktionsplan des Pflegerats NRW mit dem Ziel, die Diskussion mit den verantwortlichen Politikern weiter zu befördern, wurde Ihnen/Euch gesondert zugesandt. Auch hier werden Sie/werdet Ihr informiert, wenn es Entscheidendes zu berichten gibt.

SAVE THE DATE – SAVE THE DATE – SAVE THE DATE – SAVE THE DATE Termine! Termine! Termine!

Deutscher Pflergetag in Berlin Tempelhof 10.- 12. März 2016
BFLK-Jahrestagung 2016 13. – 15. April in Göttingen

Der Newsletter des Landesverbandes NRW wird regelmäßig über aktuelle Ereignisse und Neuigkeiten kurz und informativ herausgegeben.

Auch Ihre interessanten Beiträge und Informationen sind uns wichtig. Wenn Sie Beiträge zur Verfügung stellen möchten, bitte senden Sie diese per E-Mail an: marion.brand@lwl.org.

Mit besten Grüßen aus Bochum



Marion Brand
BFLK-Landesvorsitzende NRW